



## **An der Saale hellem Strande**

„Land in Klang – Teilhabe durch Chormusik“  
ein Musikprojekt des Verbandes Deutscher KonzertChöre e.V.

## Einführung

Im Rahmen seines Projektes „Land in Klang – Teilhabe durch Chormusik“ hat der Verband Deutscher KonzertChöre e.V. (VDKC) im Jahr 2026 den Wettbewerb „Gemeinsam Singen“ initiiert. Der Wettbewerb ist kein klassischer Leistungswettbewerb, sondern soll zur Partizipation anregen und unter dem Motto „Es zählt die kreative Einbindung des Singens, nicht die perfekte Note“ die Freude am gemeinsamen Musizieren in den Mittelpunkt stellen. Zielgruppe sind Amateurchöre und Ensembles, die das hier vorliegende Lied in einer der verfügbaren Versionen oder auch auf ganz eigene Art und Weise als Kurzvideo auf kreative Art präsentieren möchten.

## Inhalt

- Version 1: Melodie (F-Dur)
- Version 2: Melodie (Es-Dur)
- Version 3: Melodie (D-Dur)
- Version 4: Melodie und Oboe
- Version 5: Melodie und Fagott
- Version 6: Melodie und Marimba
- Version 7: Melodie und 2 Querflöten
- Version 8: Melodie und 3 Klarinetten
- Version 9: Melodie und 2 Flügelhörner und Tenorhorn
- Version 10: Melodie und 8 Boomwhacker, Triangel und Klanghölzer
- Version 11: Melodie und Streichquartett
- Version 12: Chor gleichstimmig (Sopran, Alt) und Klavier
- Version 13: Frauenchor a cappella (SMA)
- Version 14: Männerchor a cappella (TTBB)
- Version 15: Gemischter Chor a cappella (SAB)
- Version 16: Gemischter Chor a cappella (SATB)

## Impressum

VDKC-Edition Nr. 1, Digitale Ausgabe 2026, Version 2026-06-30  
 © 2026 Verband Deutscher KonzertChöre e.V. (VDKC), Weimar

Arrangements: Musensohn, 2026 / Notensatz, Layout, Titelfoto: Ralf Jorik Schöne

### Herausgeber:

Verband Deutscher KonzertChöre e.V.  
 Bundesverband, Sitz Neuss  
 VDKC-Generalsekretariat, Gutenbergstraße 29a, 99423 Weimar  
 Fon 03643-7755817, info@vdkc.de, www.vdkc.de

Die Noten dürfen kostenfrei verwendet werden. | Eine kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet.  
 Veröffentlicht unter CC BY-ND-Lizenz.

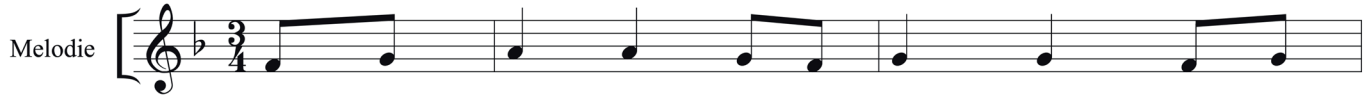
Mit freundlicher Unterstützung der Postcode Lotterie. 

## An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822



1. An der Saa - le hel - lem Stran - de steh - en  
 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer  
 3. Dro - ben win - ken hol - de Au - gen, freund - lich  
 4. Und der Wan - drer zieht von dan - nen, denn die



Bur - gen stolz und kühn. Ih - re Dä - cher sind ge -  
 klin - gen Speer und Schild; doch dem Wan - ders - mann er -  
 lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer schau - et in die  
 Tren - nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds -



fal - len und der Wind streicht durch die  
 schei - nen in den alt - be - moo - sten  
 Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen  
 lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her -



Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin.  
 Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.  
 Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.  
 nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.



## An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

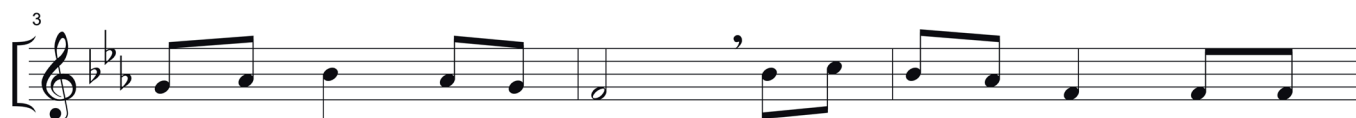
Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822



Melodie

1. An der Saa - le hel - lem Stran - de steh - en  
 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer  
 3. Dro - ben win - ken hol - de Au - gen, freund - lich  
 4. Und der Wan - drer zieht von dan - nen, denn die



Bur - gen stolz und kühn. Ih - re Dä - cher sind ge -  
 klin - gen Speer und Schild; doch dem Wan - ders - mann er -  
 lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer schau - et in die  
 Tren - nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds -



fal - len und der Wind streicht durch die  
 schei - nen in den alt - be - moo - sten  
 Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen  
 lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her -



Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin.  
 Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.  
 Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.  
 nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.

## An der Saale hellem Strande

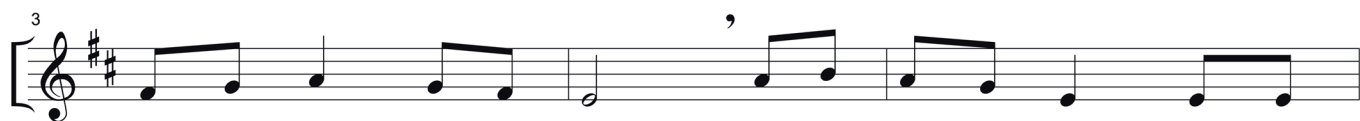
Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822



1. An der Saa - le hel - lem Stran - de steh - en  
 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer  
 3. Dro - ben win - ken hol - de Au - gen, freund - lich  
 4. Und der Wan - drer zieht von dan - nen, denn die



Bur - gen stolz und kühn. Ih - re Dä - cher sind ge -  
 klin - gen Speer und Schild; doch dem Wan - ders - mann er -  
 lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer schau - et in die  
 Tren - nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds -



fal - len und der Wind streicht durch die  
 schei - nen in den alt - be - moo - sten  
 Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen  
 lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her -



Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin.  
 Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.  
 Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.  
 nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.



## An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

♩ = 92

## Vorspiel

Oboe

## Strophe

- |              |            |            |               |              |
|--------------|------------|------------|---------------|--------------|
| 1. An der    | Saa - le   | hel - lem  | Stran - de    | steh - en    |
| 2. Zwar die  | Rit - ter  | sind ver - | schwun - den, | nim - mer    |
| 3. Dro - ben | win - ken  | hol - de   | Au - gen,     | freund -lich |
| 4. Und der   | Wan - drer | zieht von  | dan - nen,    | denn die     |

- |                |           |         |            |              |                |             |           |
|----------------|-----------|---------|------------|--------------|----------------|-------------|-----------|
| Bur - gen      | stolz und | kühn.   | Ih - re    | Dä - cher    | sind ge -      | fal - len   | und der   |
| klin - gen     | Speer und | Schild; | doch dem   | Wan - ders - | mann er -      | schei - nen | in den    |
| lacht manch    | ro - ter  | Mund.   | Wan - drer | schau - et   | in die         | Fer - ne,   | schaut in |
| Tren - nungs - | stun - de | ruft;   | und er     | sin - get    | Ab - schieds - | lie - der,  | Le - be - |

- |               |            |            |           |            |           |       |
|---------------|------------|------------|-----------|------------|-----------|-------|
| Wind streicht | durch die  | Hal - len, | Wol - ken | zie - hen  | drü - ber | hin.  |
| alt - be -    | moo - sten | Stei - nen | oft Ge -  | stal - ten | zart und  | mild. |
| hol - der     | Au - gen   | Ster - ne, | Herz ist  | hei - ter  | und ge -  | sund. |
| wohl tönt     | ihm her -  | nie - der, | Tü - cher | we - hen   | in der    | Luft. |

## Zwischenspiel

## An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

♩ = 92

## Vorspiel

Fagott



## Strophe

5



- |              |           |            |           |                     |           |
|--------------|-----------|------------|-----------|---------------------|-----------|
| 1. An        | der       | Saa - le   | hel - lem | Stran - de          | steh - en |
| 2. Zwar      | die       | Rit - ter  | sind      | ver - schwun - den, | nim - mer |
| 3. Dro - ben | win - ken | hol - de   | Au - gen, | freund - lich       |           |
| 4. Und       | der       | Wan - drer | zieht     | von dan - nen,      | denn die  |

8



Bur - gen	stolz	und	kühn.	Ih - re	Dä - cher	sind	ge - fal - len	und	der
klin - gen	Speer	und	Schild;	doch	dem	Wan - ders - mann	er - schei - nen	in	den
lacht	manch	ro - ter	Mund.	Wan - drer	schau - et	in	die	Fer - ne,	schaut
Tren - nungs - stun - de	ruft;	und	er	sin - get	Ab - schieds - lie - der,	Le - be -			

12



Wind	streicht	durch	die	Hal - len,	Wol - ken	zie - hen	drü - ber	hin.
alt - be - moo - sten	Stei - nen	oft	Ge - stal - ten	zart	und	mild.		
hol - der	Au - gen	Ster - ne,	Herz	ist	hei - ter	und	ge - sund.	
wohl	tönt	ihm	her - nie - der,	Tü - cher	we - hen	in	der	Luft.

## Zwischenspiel

16





## An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

♩ = 86

## Vorspiel

Marimbaphon

## Strophe

4

1. An der  
2. Zwar die  
3. Dro - ben  
4. Und der

7

Saa - le hel - lem Stran - de steh - en Bur - gen stolz und  
Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer klin - gen Speer und  
win - ken hol - de Au - gen, freund - lich lacht manch ro - ter  
Wan - drer zieht von dan - nen, denn die Tren - nungs - stun - de

10

kühn. Ih - re Dä - cher sind ge - fal - len und der  
Schild; doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den  
Mund. Wan - drer schau - et in die Fer - ne, schaut in  
ruft; und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be -

13

Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin.  
alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.  
hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.  
wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.

**Zwischenspiel**

17

Red. Red.



## An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

## Vorspiel

♩ = 86

Flöte 1

Flöte 2

## Strophe

5

1. An der
2. Zwar die
3. Dro - ben
4. Und der

9

Saa - le hel - lem Stran - de steh - en Bur - gen stolz und kühn. Ih - re  
 Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer klin - gen Speer und Schild; doch dem  
 win - ken hol - de Au - gen, freund - lich lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer  
 Wan - drer zieht von dan - nen, denn die Tren - nungs - stun - de ruft; und er

## Vorspiel

♩ = 86

Flöte 1

Flöte 2

## Strophe

5

1. An der
2. Zwar die
3. Dro - ben
4. Und der

9

Saa - le hel - lem Stran - de steh - en Bur - gen stolz und kühn. Ih - re  
 Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer klin - gen Speer und Schild; doch dem  
 win - ken hol - de Au - gen, freund - lich lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer  
 Wan - drer zieht von dan - nen, denn die Tren - nungs - stun - de ruft; und er



## An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

♩ = 86  
Vorspiel

Klarinette in B 1  
*mf*

Klarinette in B 2  
*mf*

Klarinette in B 3  
*mf*

6

*mp*

*mp*

*mp*

Strophe

1. An der Saa - le hel - lem Stran - de steh - en
2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer
3. Dro - ben win - ken hol - de Au - gen, freund - lich
4. Und der Wan - drer zieht von dan - nen, denn die

(In der Partitur werden die Klarinetten klingend angezeigt.)

11

Bur - gen stolz und kühn. Ih - re Dä - cher sind ge -  
 klin - gen Speer und Schild; doch dem Wan - ders - mann er -  
 lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer schau - et in die  
 Tren - nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds -

14

fal - len und der Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken  
 schei - nen in den alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge -  
 Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist  
 lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher

## Zwischenspiel

17

mf

mf

mf

zie - hen drü - ber hin.  
 stal - ten zart und mild.  
 hei - ter und ge - sund.  
 we - hen in der Luft.

22

# An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

$\text{♩} = 86$   
**Vorspiel**



Klarinette in B 1  
*mf*

Klarinette in B 2  
*mf*

Klarinette in B 3  
*mf*

4

**Strophe**

8  
*mp*  
*mp*  
*mp*

13

Musical score for measures 13-16. The score is written for three staves in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The music features a complex melodic line in the upper voice with many slurs and ties, and a more rhythmic accompaniment in the lower voices. The measures are connected by a large slur.

Zwischenspiel

17

Musical score for measures 17-21, labeled "Zwischenspiel". The score is written for three staves in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It includes a triplet of eighth notes in the first measure of the upper voice, marked with a "3" above it. The dynamic marking *mf* (mezzo-forte) is present in the first measure of the upper voice and the second measure of the lower voices. The music is characterized by slurs and ties across measures.

22

Musical score for measures 22-25. The score is written for three staves in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The music continues with slurs and ties, ending with a double bar line at the end of the fifth measure.

## An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

$\text{♩} = 80$   
**Vorspiel**

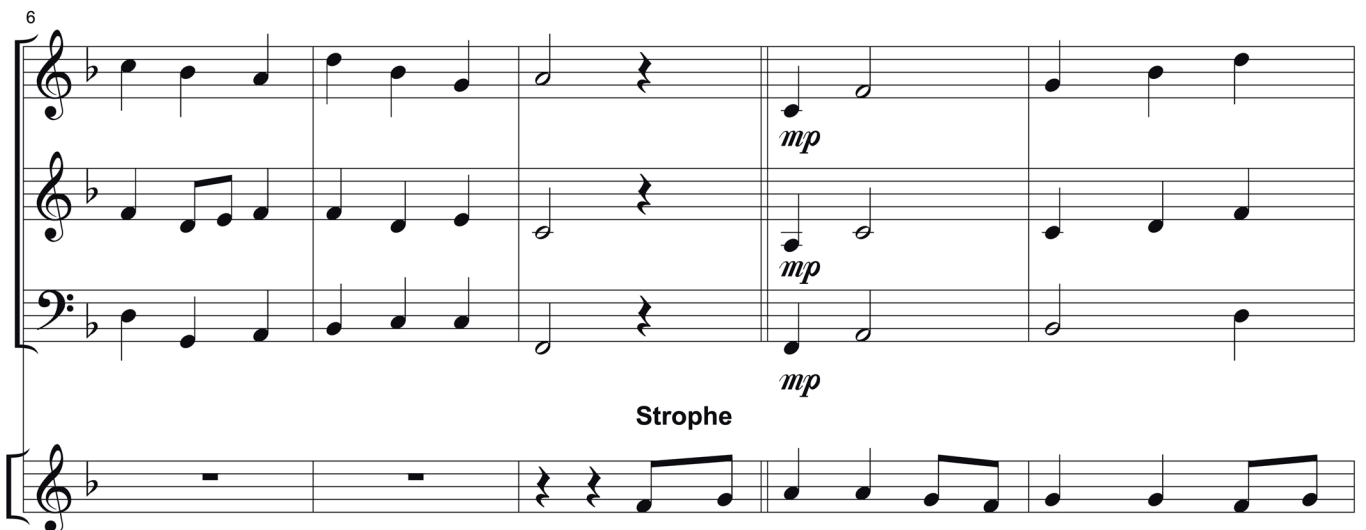


Flügelhorn in B 1  
*mf*

Flügelhorn in B 2  
*mf*

Tenorhorn in B  
*mf*

6



*mp*

*mp*

*mp*

**Strophe**

1. An der Saa - le hel - lem Stran - de steh - en
2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer
3. Dro - ben win - ken hol - de Au - gen, freund - lich
4. Und der Wan - drer zieht von dan - nen, denn die

(In der Partitur werden die Instrumente klingend angezeigt.)

11

Bur - gen stolz und kühn. Ih - re Dä - cher sind ge -  
 klin - gen Speer und Schild; doch dem Wan - ders - mann er -  
 lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer schau - et in die  
 Tren - nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds -

14

fal - len und der Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken  
 schein - en in den alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge -  
 Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist -  
 lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher

## Zwischenspiel

17

zie-hen drü - ber hin.  
 stal-ten zart und mild.  
 hei-ter und ge - sund.  
 we-hen in der Luft.

22

# An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

♩ = 80

## Vorspiel

Flügelhorn in B 1  
*mf*

Flügelhorn in B 2  
*mf*

Tenorhorn in B  
*mf*

4

8

*mp*

*mp*

*mp*



# An der Saale hellem Strande

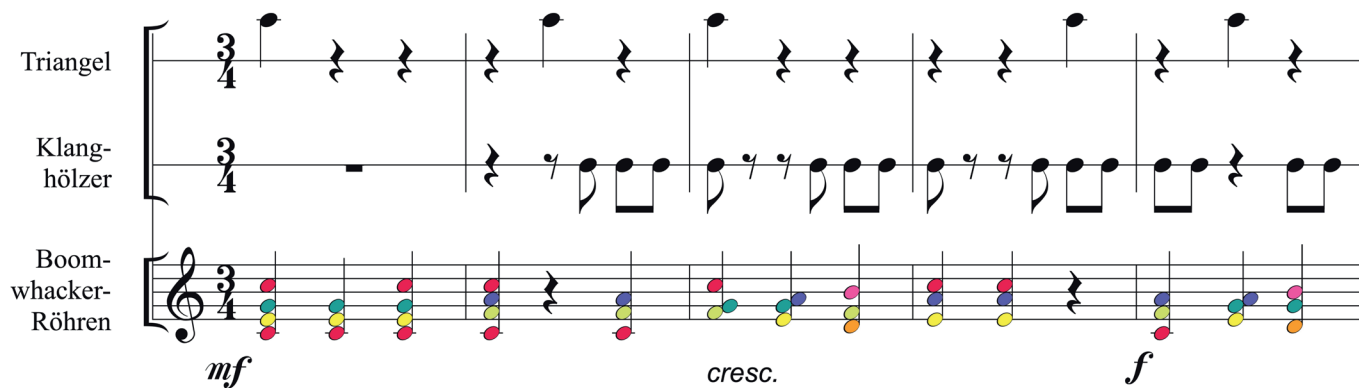
Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

## Vorspiel

$\text{♩} = 96$



Triangel

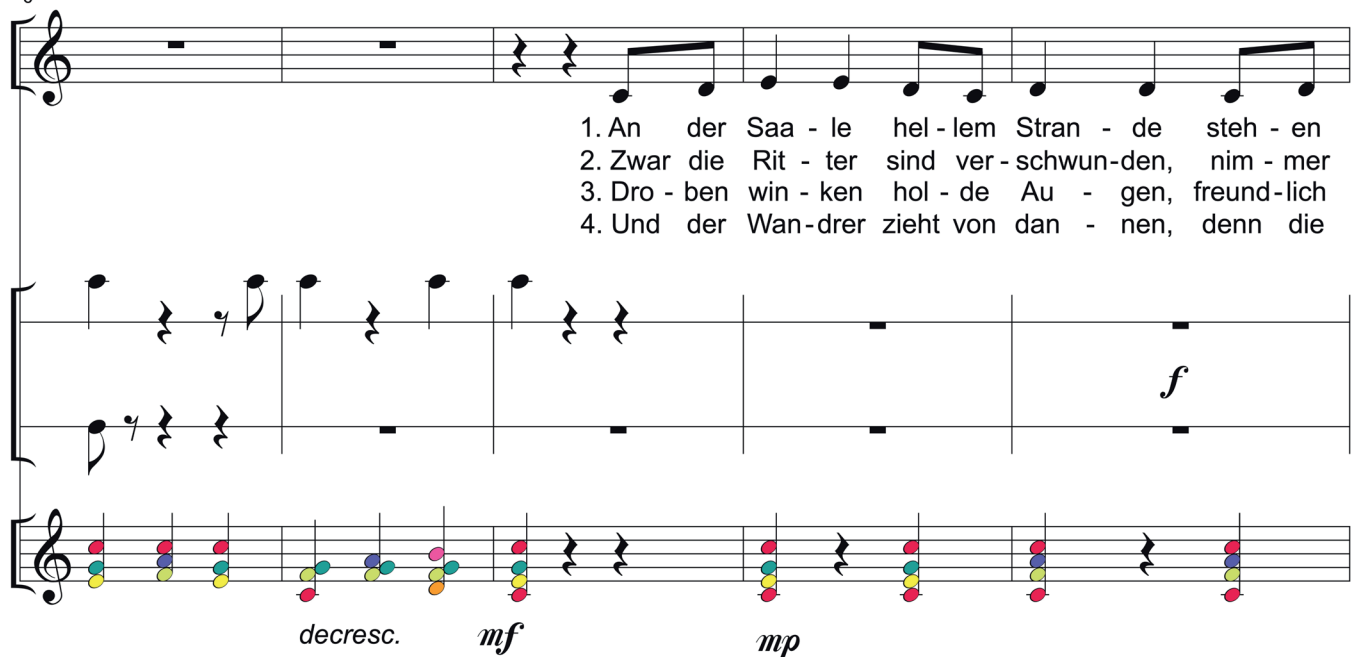
Klanghölzer

Boomwhacker-Röhren

*mf* *cresc.* *f*

## Strophe

6



1. An der Saa - le hel - lem Stran - de steh - en  
2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer  
3. Dro - ben win - ken hol - de Au - gen, freund - lich  
4. Und der Wan - drer zieht von dan - nen, denn die

*decresc.* *mf* *mp* *f*

(Zwischenspiele 1 und 2 ad libitum zwischen den Strophen platzieren.)

11

Bur - gen stolz und kühn. Ih - re Dä - cher sind ge - fal - len und der  
klin - gen Speer und Schild; doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den  
lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer schau - et in die Fer - ne, schaut in  
Tren - nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be -

*mf*

15

Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin.  
alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.  
hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.  
wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.

Zwischenspiel 1

19

*p*

Zwischenspiel 2

23

*f*

27

$mf$   $cresc.$

4

$f$

7

$decresc.$   $mf$   $mp$

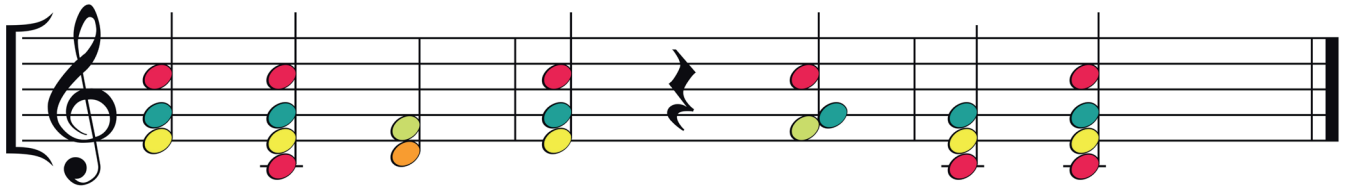
10

$mf$

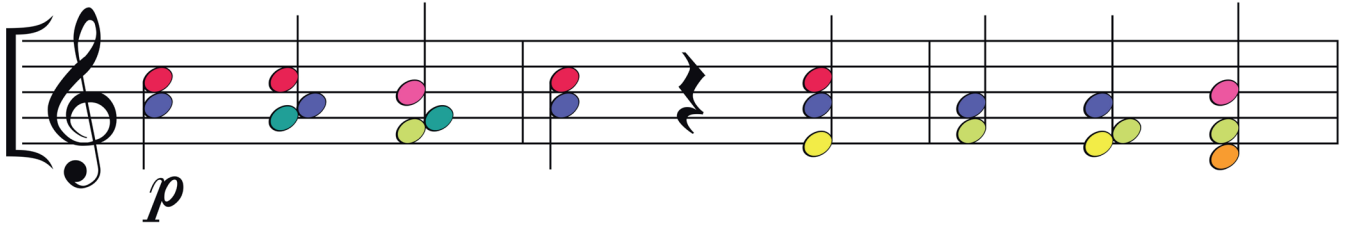
13

$mf$

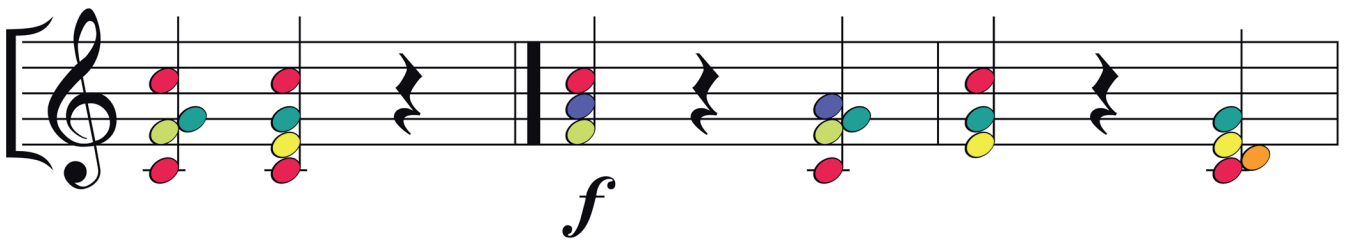
16



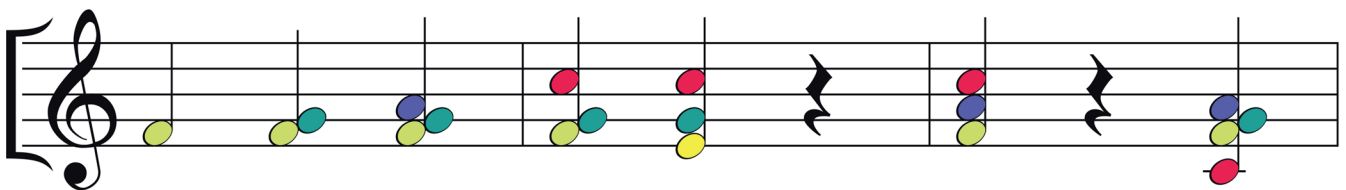
19



22



25



28




## An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

$\text{♩} = 86$   
Vorspiel




Violine I  
*p* *cresc.*

Violine II  
*p* *cresc.*

Viola  
*p* *cresc.*

Violoncello  
*pizz.* *arco* *cresc.*

5



*pp* *pp* *pp* *pp* *mf*

9

*mf*

*mf*

*mf*

*cantabile*

*pizz.*

*pizz.*

*pizz.*

## Strophe

13

1. An der Saa - le hel - lem
2. Zwar die Rit - ter sind ver -
3. Dro - ben win - ken hol - de
4. Und der Wan - drer zieht von

*arco*

*mp*

*arco*

*mp*

*arco*

*mp*

*arco*

*mp*

17

Stran - de steh - en Bur - gen stolz und kühn. Ih - re  
 schwun - den, nim - mer klin - gen Speer und Schild; doch dem  
 Au - gen, freund - lich lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer  
 dan - nen, denn die Tren - nungs - stun - de ruft; und er

20

Dä - cher sind ge - fal - len und der Wind streicht durch die  
 Wan - ders - mann er - schei - nen in den alt - be - moo - sten  
 schau - et in die Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen  
 sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her -

## Zwischenspiel

23

Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin.  
 Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.  
 Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.  
 nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.

*mf*

*mf*

*mf*

*mf*

27

## An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

♩ = 86

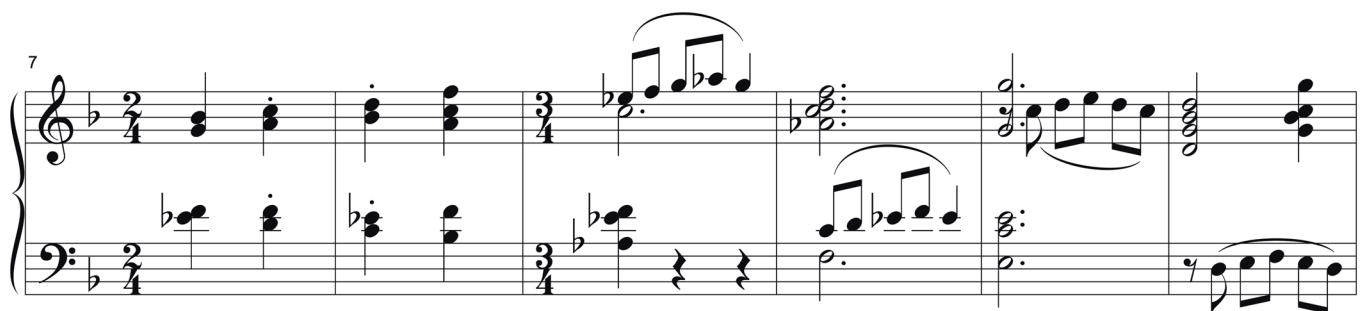
## Vorspiel

Klavier



*f*

*Red.*



*Red.*

## Strophe

13



*f*

1. An der Saa - le hel - lem Stran - de steh - en  
 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer  
 3. Dro - ben win - ken hol - de Au - gen, freund - lich  
 4. Und der Wan - drer zieht von dan - nen, denn die

*f*

1. An der Saa - le hel - lem Stran - de ste - hen  
 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer  
 3. Dro - ben win - ken hol - de Au - gen, freund - lich  
 4. Und der Wan - drer zieht von dan - nen, denn die

*Red.*

16

Bur - gen stolz und kühn. Ih - re Dä - cher sind ge -  
 klin - gen Speer und Schild; doch dem Wan - ders - mann er -  
 lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer schau - et in die  
 Tren - nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds -

Bur - gen stolz und kühn. Ih - re Dä - cher sind ge -  
 klin - gen Speer und Schild; doch dem Wan - ders - mann er -  
 lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer schau - et in die  
 Tren - nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds -

*Red.*

19

fal - len und der Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken  
 schei - nen in den alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge -  
 Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist  
 lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher

fal - len und der Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken  
 schei - nen in den alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge -  
 Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist  
 lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher

*Red.*

## Zwischenteil

22

zie-hen drü - ber hin.  
 stal-ten zart und mild.  
 hei-ter und ge - sund.  
 we-hen in der Luft.

*mp* Do - ja, du,

zie-hen drü - ber hin.  
 stal-ten zart und mild.  
 hei-ter und ge - sund.  
 we-hen in der Luft.

*mp* Do - ja,

27

do - ja, du - ja, do - ja, du - ja, du - ja, *p* do.

do - ja, do - ja, du - ja, do - ja, du - ja, *p* do.



# An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

## Introduktion

*Sanft bewegt*

Sopran *p* Do - ja, do - ja,

Mezzo-sopran *p* Do, do, do, do,

Alt *p* Don, don, do - ja, do - ja,

5 *cresc.* do, do, do, do - ja,

*cresc.* do, do, do, do, do, do, do - ja,

*cresc.* do - ja, do - ja, don, don, don, do - ja,

## Strophe

9 don, do - ja, don. *f* 1. An der Saa - le hel - lem  
2. Zwar die Rit - ter sind ver -  
3. Dro - ben win - ken hol - de  
4. Und der Wan - drer zieht von

don, do - ja, don. *f* 1. An der Saa - le hel - lem  
2. Zwar die Rit - ter sind ver -  
3. Dro - ben win - ken hol - de  
4. Und der Wan - drer zieht von

don, do - ja, don. *mf* Mh,

(Introduktion vor der 1. und 4. Strophe / Zwischenteil vor den Strophen 2 und 3)

13

Stran - de steh - en Bur - gen stolz und kühn. Ih - re Dä - cher sind ge -  
schwun-den, nim - mer klin - gen Speer und Schild; doch dem Wan - ders - mann er -  
Au - gen, freund-lich lacht manch ro - ter Mund. Wan-drer schau - et in die  
dan - nen, denn die Tren-nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds-

Stran - de ste - hen Bur - gen stolz und kühn. Dä - cher sind ge -  
schwun-den, nim - mer klin - gen Speer und Schild; und dem Wan-ders-mann er -  
Au - gen, freund-lich lacht manch ro - ter Mund. Wan-drer schau - et in die  
dan - nen, denn die Tren - nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds-

*f* ste - hen Bur - gen stolz und kühn. Ih - re Dä - cher sind ge -  
nim - mer klin - gen Speer und Schild; und dem Wan-ders-mann er -  
freund-lich lacht manch ro - ter Mund. Wan-drer schau - et in die  
denn die Tren - nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds-

17

fal - len und der Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber  
schei - nen in den alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und  
Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge -  
lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der

fal - len und der Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber  
schei - nen in den alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und  
Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge -  
lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der

fal - len und der Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber  
schei - nen in den alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und  
Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge -  
lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der

## Zwischenteil

21

hin.  
 mild.  
 sund.  
 Luft.

*mp* Do - ja, du, do - ja,

hin, drü - ber hin.  
 mild, zart und mild.  
 sund, und ge - sund.  
 Luft, in der Luft.

*mf* *mp* Do - ja, du,

hin, drü - ber hin.  
 mild, zart und mild.  
 sund, und ge - sund.  
 Luft, in der Luft.

*mp* Do, do, do - ja,

26

du - ja, do - ja, du - ja, du - ja, *p* don.

du - ja, du - ja, do - ja, du - ja, *p* don.

do - ja, do - ja, *p* don.

## An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

**Vorspann**

geheimnisvoll

Tenor 1 *mp* An der Saa - le hel - lem Stan - de,  
 Tenor 2 *mp* An der Saa - le hel - lem Stran - de,  
 Bass 1 *mp* An der Saa - le hel - lem Stran - de,  
 Bass 2 *mp* An der Saa - le hel - lem Stran - de,

5 *p* hel - lem Stran - de, *mf* steh - en Bur - gen, stolz und kühn.  
*p* hel - lem Stran - de, *mf* steh - en Bur - gen, stolz und kühn,  
*p* hel - lem Stran - de, *mf* steh - en Bur - gen, stolz und kühn,  
*p* hel - lem Stran - de, *mf* steh - en Bur - gen, stolz und kühn,

(Vorspann vor der 1. Strophe / Zwischenteil vor den Strophen 2, 3 und 4 ad libitum)

## Strophe

ruhig fließend

11

*f* 1. An der Saa - le hel - lem Stran - de steh - en  
 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer  
 3. Dro - ben win - ken hol - de Au - gen, freund - lich  
 4. Und der Wan - drer zieht von dan - nen, denn die

stolz und kühn. *f* 1. An der Saa - le hel - lem Stran - de ste - hen  
 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer  
 3. Dro - ben win - ken hol - de Au - gen, freund - lich  
 4. Und der Wan - drer zieht von dan - nen, denn die

stolz und kühn. *mf* Mh, mh,  
 stolz und kühn. *mf* Mh, mh,

15

*rit.* *a tempo*

Bur - gen stolz und kühn. *mf* Ih - re Dä - cher sind ge -  
 klin - gen Speer und Schild; doch dem Wan - ders - mann er -  
 lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer schau - et in die  
 Tren - nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds -

Bur - gen stolz und kühn. *mf* Ih - re Dä - cher sind ge -  
 klin - gen Speer und Schild; doch dem Wan - ders - mann er -  
 lacht manch ro - ter Mund. Wan - drer schau - et in die  
 Tren - nungs - stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds -

mh, du, du, du. *f* Ih - re Dä - cher sind ge -  
 doch dem Wan - ders - mann er -  
 Wan - drer schau - et in die  
 und er sin - get Ab - schieds -  
 (Melodie)

mh, du, du, du. *f* Ih - re Dä - cher sind ge -  
 doch dem Wan - ders - mann er -  
 Wan - drer schau - et in die  
 und er sin - get Ab - schieds -

18

fal - len und der Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken  
schei - nen in den alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge -  
Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist  
lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher

(Melodie)

mf

21

zie - hen drü - ber hin, *mp* drü - ber hin.  
stal - ten zart und mild, zart und mild.  
hei - ter und ge - sund, und ge - sund.  
we - hen in der Luft, in der Luft.

*mp*

rit.

zie - hen drü - ber hin.  
stal - ten zart und mild.  
hei - ter und ge - sund.  
we - hen in der Luft.

*mp*

## Zwischenteil

24

*p* Du, du, du - ja, du - ja.

*p* Du, du, du - ja, du - ja.

*p* Du, du - ja.

*p* Du, du, du - ja, du - ja.

28

*mp* Do, do - ja, do - ja, du. *rit.*

*mp* Do - ja, do, do - ja, du.

*mp* Do, du.

*mp* Do, do - ja, du.

# An der Saale hellem Strande

Volklied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

**Introduktion**  
*ruhig fließend*

Sopran

Alt

Bass

*p* Do - ja, do - ja,

*p* Do, do, do, do,

*p* Don, don, do - ja, do - ja,



5

do, *cresc.* do, do, do - ja,

do, *cresc.* do, do, do, do, do, do - ja,

do *cresc.* - ja, do - ja, don, don, don, do - ja,



**Strophe**

9

don, do - ja, don. *f* 1. An der Saa - le hel - lem  
2. Zwar die Rit - ter sind ver -  
3. Dro - ben win - ken hol - de  
4. Und der Wan - drer zieht von

don, do - ja, don. *f* 1. An der Saa - le hel - lem  
2. Zwar die Rit - ter sind ver -  
3. Dro - ben win - ken hol - de  
4. Und der Wan - drer zieht von

don, do - ja, don. *mf* Mh,



(Introduktion vor der 1. und 4. Strophe / Zwischenteil vor den Strophen 2 und 3)

13

Stran - de steh - en Bur - gen stolz und kühn. Ih - re Dä - cher sind ge -  
 schwun-den, nim - mer klin - gen Speer und Schild; doch dem Wan - ders - mann er -  
 Au - gen, freund-lich lacht manch ro - ter Mund. Wan-drer schau - et in die  
 dan - nen, denn die Tren-nungs-stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds-

Stran - de ste - hen Bur - gen stolz und kühn. Dä - cher sind ge -  
 schwun-den, nim - mer klin - gen Speer und Schild; und dem Wan-ders-mann er -  
 Au - gen, freund-lich lacht manch ro - ter Mund. Wan-drer schau - et in die  
 dan - nen, denn die Tren - nungs-stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds-

*f* ste - hen Bur - gen stolz und kühn. Ih - re Dä - cher sind ge -  
 nim - mer klin - gen Speer und Schild; und dem Wan-ders-mann er -  
 freund-lich lacht manch ro - ter Mund. Wan-drer schau - et in die  
 denn die Tren - nungs-stun - de ruft; und er sin - get Ab - schieds-

17

fal - len und der Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber  
 schei - nen in den alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und  
 Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge -  
 lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der

fal - len und der Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber  
 schei - nen in den alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und  
 Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge -  
 lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der

fal - len und der Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber  
 schei - nen in den alt - be - moo - sten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und  
 Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge -  
 lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der

## Zwischenteil

21

hin.  
mild.  
sund.  
Luft.

*mp* Do - ja, du, do - ja, du - ja,

*mf* hin, drü - ber hin.  
mild, zart und mild.  
sund, und ge - sund.  
Luft, in der Luft.

*mp* Do - ja, du, du - ja,

*mf* hin, drü - ber hin.  
mild, zart und mild.  
sund, und ge - sund.  
Luft, in der Luft.

*mp* Do, do, do - ja, do - ja,

27

do - ja, du - ja, du - ja, *p* don.

du - ja, do - ja, du - ja, *p* don.

do - ja, *p* don.

# An der Saale hellem Strande

Volkslied aus Thüringen

Text: Franz Theodor Kugler (1808-1858), 1826

Melodie: Friedrich Ernst Fesca (1789-1826), 1822

**Introduktion**  
*Ruhig fließend*



Sopran  
*pp* Do, do, do, do,

Alt  
*pp* Do, do, do,

Tenor  
*pp* Mh, mh, mh, do,

Bass  
*pp* Don, don, don, don,



5  
do, *cresc.* do, do, mo -

do, *cresc.* do, do, do, do, do, mo -

do - *cresc.* ja, do - ja, do - ja, don, don,

do - *cresc.* ja, do - ja, do - ja, don, don,

(Introduktion vor der 1. und 4. Strophe / Zwischenteil vor den Strophen 2 und 3)

## Strophen

9

ja. *f* 1. An der Saa - le hel - lem Stran - de steh - en Bur - gen stolz und  
 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer klin - gen Speer und  
 3. Dro - ben win - ken hol - de Au - gen, freund - lich lacht manch ro - ter  
 4. Und der Wan - drer zieht von dan - nen, denn die Tren - nungs - stun - de

ja. *f* 1. An der Saa - le hel - lem Stran - de ste - hen Bur - gen stolz und  
 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer klin - gen Speer und  
 3. Dro - ben win - ken hol - de Au - gen, freund - lich lacht manch ro - ter  
 4. Und der Wan - drer zieht von dan - nen, denn die Tren - nungs - stun - de

ja. *mf* Mh, mh, mh, du, du,

ja. *mf* Mh, mh, mh, du, du,

13

*rit.* *a tempo*

kühn. Ih - re Dä - cher sind ge - fal - len und der Wind streicht durch die  
 Schild; doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den alt - be - moo - sten  
 Mund. Wan - drer schau - et in die Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen  
 ruft; und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her -

kühn. Ih - re Dä - cher sind ge - fal - len und der Wind streicht durch die  
 Schild; doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den alt - be - moo - sten  
 Mund. Wan - drer schau - et in die Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen  
 ruft; und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her -

du. *f* Ih - re Dä - cher sind ge - fal - len und der Wind streicht durch die  
 doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den alt - be - moo - sten  
 Wan - drer schau - et in die Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen  
 und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her -

du. *f* Ih - re Dä - cher sind ge - fal - len und der Wind streicht durch die  
 doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den alt - be - moo - sten  
 Wan - drer schau - et in die Fer - ne, schaut in hol - der Au - gen  
 und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be - wohl tönt ihm her -

## Zwischenteil

17 *rit.*

Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin. *p* Du, du,  
 Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.  
 Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.  
 nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.

Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin, ja, hin. *mp* Do, do, do, du,  
 Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild, und mild.  
 Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund, ge - sund.  
 nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft, der Luft.

Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin, *mf* drü - ber hin. *p* Du, *mp* do, do, do,  
 Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild, zart und mild.  
 Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund, und ge - sund.  
 nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft, in der Luft.

Hal - len, Wol - ken zie - hen drü - ber hin, *mf* drü - ber hin. *p* Do, do,  
 Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild, zart und mild.  
 Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund, und ge - sund.  
 nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft, in der Luft.

23

*mp* du, du, du, du - ja, *p* do - ja, do - ja, do - ja, du.  
 du, du - ja, *p* do, do, do, do - ja, du.  
 du - ja, do, *p* do - ja, do - ja, du.  
*mp* do - ja, do, *p* do - ja, du.